FOTOANLEITUNG FOLKLOREKLEID

JOSEFIN



Edel als Festtagskleid in zarten Farben mit Gürtel zum Binden oder Knoten.

In der alltagstauglichen Version aus bunten Blumenstoffen mit langen Bündchen aus Bündchenware.



Vor dem Zuschneiden und Nähen die Anleitung bitte einmal ausführlich durchlesen!

Nähanleitung

Zuschneiden

Alle Teile entsprechend der Schnittteilliste mit Nahtzugabe im geraden Fadenlauf zuschneiden. Die Nahtzugabe sollte an allen Nähten ca. 0,8 - 1 cm betragen, an Saumkanten werden 2-3 cm zugegeben. Müssen abweichende Nahtzugaben zugegeben werden, so wird dies jeweils in der Anleitung vermerkt! Alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff übertragen.





Vorder- und Rückenteil zuschneiden, Markierungen übernehmen.

Belege zuschneiden, dabei an den Außenkanten (grüne Linie) KEINE Nahtzugabe hinzufügen!



Obere Ärmel zuschneiden, Markierungen übertragen.

Untere Ärmel zuschneiden.

Alternativ die unteren Ärmel aus Bündchenware zuschneiden. Diese dann je nach Dehnbarkeit schmaler und in doppelter Höhe zuschneiden



Vier Rockteile oder zwei Rockteile im Bruch zuschneiden.



Den Bindegürtel oder den Gürtel zum Schnüren zuschneiden.

Tipp: Werden beide Gürtel zugeschnitten, kann nach Lust und Laune auch gewechselt werden. Hübsch ist es auch, wenn der Gürtel aus zwei unterschiedlichen Stoffen genäht wird. So kann er gewendet werden und das Kleid bekommt gleich wieder ein anderes Aussehen!



Belege ggf. mit Vlieseline verstärken.



Schulternähte rechts auf rechts legen und schließen.



Schulternähte der Belege rechts auf rechts schließen, Beleg an der Außenkante versäubern.



Beleg rechts auf rechts an das Vorder-/Rückenteil legen und zusammennähen.



Ecken schräg abschneiden, Rundungen bis knapp vor die Naht mit kleinen Dreiecken einschneiden.



Beleg nach innen wenden, Kanten und Ecken schön herausarbeiten, bügeln und auf Belegbreite rundherum absteppen.

Tipp: bei einem Festtagskleid den Beleg mit kleinen Stichen von Hand fixieren. Das wirkt edler.

Je nach Größe drei bis vier Knopflöcher fertigen und Knöpfe annähen.

Alternativ Druckknöpfe anbringen.

An der Unterkante die Lagen mit einer kurzen Naht fixieren



Ärmel zwischen den Markierungen mit Einhaltefäden zum Einkräuseln versehen.

Alternativ lassen sich die Ärmel auch mit Hilfe von Framilon/Framilastic einkräuseln, wie es hier in diesem VIDEO gezeigt wird.



Ärmel entsprechend der Markierungen rechts auf rechts an die Armausschnitte stecken.



Ärmel zwischen den Markierungen mit Hilfe der Einhaltefäden auf die nötige Weite einkräuseln.



Ärmel rechts auf rechts annähen. Dabei am besten von der Ärmelseite aus nähen. So sieht man gut, ob die Fältchen auch alle gerade liegen.



Fertige Ärmel mit gleichmäßiger Kräuselung in der Ärmelmitte.



Ärmelsaum einkräuseln, dazu ggf. das Differenzial der Overlock nutzen.

Auch für die **Bündchenvariante** sollte der Ärmel leicht ein gekräuselt werden.



Unteren Ärmel rechts auf rechts annähen, dann Unterarm-/Seitennaht rechts auf rechts schließen.

Für die **Bündchenvariante** zunächst nur die Unterarm-/Seitennaht rechts auf rechts schließen.



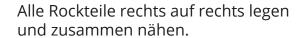
Untere Ärmel säumen, dazu die Kante zweimal nach innen umschlagen.



Alternativ die Bündchen im Fadenlauf rechts auf rechts zum Ring schließen.

Dann links auf links doppelt legen und rechts auf rechts an den Ärmel ansetzen. Die Unterarm und Bündchennaht treffen dabei aufeinander.





Auf Wunsch die Nähte zur Seite legen und absteppen.



Rockteil rechts auf rechts an das Kleidoberteil stecken und annähen.

Tipp: Dabei können die Nähte des Rockteils auf die Seitennähte treffen, genauso gut aber auch die Mitte der Rockteile. Letzteres empfiehlt sich, wenn auf dem Rockteil Applikationen oder Stickereien in Szene gesetzt werden sollen.



Auf Wunsch Nahtzugabe zu einer Seite legen und absteppen.

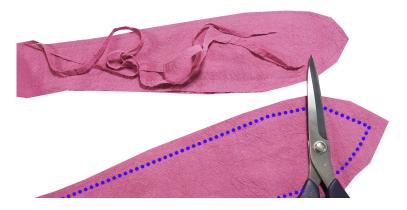


Unterkante versäubern und das Kleid säumen.

Viele verschiedene Arten zur Verarbeitung des Saumes zeigt das FREE-BOOK "Runde Säume".



Das Kleid ist soweit fertig und auch ohne Gürtel bereits wunderschön.



Bindegürtel

Den Bindegürtel rechts auf rechts legen und rundum bist auf eine 5 cm große Wendeöffnung zusammennähen.

Nahtzugabe einkürzen, Spitze abschrägen.



Gürtel durch die Wendeöffnung wenden, die Kanten schön herausarbeiten und bügeln. Gürtel knappkantig absteppen.



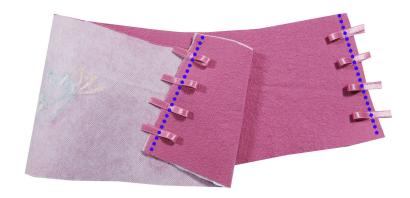
Der Gürtel kann hinten, vorne oder seitlich gebunden werden. Auch zweifarbig ergibt sich ein schöner Look.



Geschnürter Gürtel

Die Länge am besten nochmal am Kind überprüfen und ggf. anpassen. Es sollten mindestens 2 bis 3 cm zwischen den Enden offen sein

Den geschnürten Gürtel mit Vlieseline verstärken, da er etwas mehr Stand benötigt.



Kleine Schlaufen aus Band annähen.

Alternativ können später auch Knopflöcher gearbeitet werden.



Gürtelteile rechts auf rechts legen und zusammennähen. Dabei eine ca. 5 cm große Wendeöffnung lassen.



Ecken abschrägen, die Nahtzugabe an Ober- und Unterkante einkürzen.



Gürtel durch die Wendeöffnung wenden, die Kanten schön herausarbeiten und bügeln. Gürtel knappkantig absteppen.



Satinband oder ähnliches zur Schnürung einziehen.



Wird der Gürtel aus zwei verschiedenen Stoffen genäht, kann er beliebige gewendet getragen werden.













Bei Fragen, Anregungen oder Kritik könnt Ihr uns unter naehfragen@farbenmix.de kontaktieren.